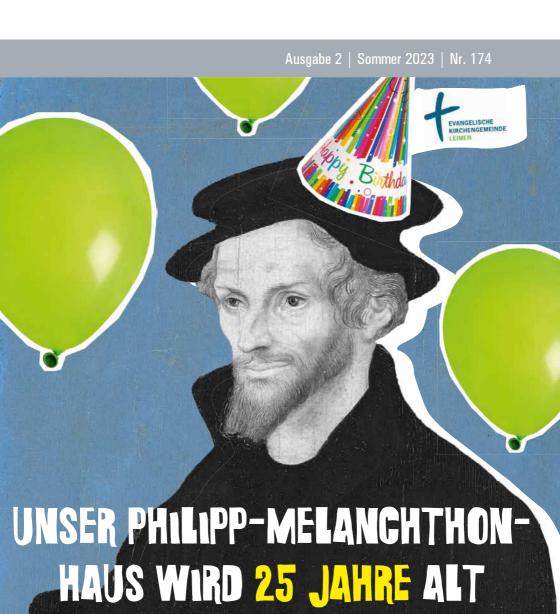
Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Leimen





Impressum

Herausgeber:

Evang. Kirchengemeinde Leimen

Redaktion:

Dorothea Glaunsinger, Lucia Gnant, Jenny Goldschmidt, Lena Hupas, Hans-Jürgen Metzner

Anzeigenverwaltung:

Evangelisches Pfarramt | Tel. 0 62 24 - 7 13 03

Erscheinungsweise:

3 Ausgaben pro Jahr

Auflage:

2700 Exemplare

Druck:

Druckpress GmbH Andreas Riehm Hamburger Str. 12, 69181 Leimen

Fotos:

Privat; Ulrike Berger; Olesja Ermisch; Jürgen Frohn; Dorothea Glaunsinger; Lucia Gnant; Daniel Horsch; Lena Hupas; Christa Metzner; Mohammad Sahihi; Alexander Stuntz; Marion Süfling; Natalie Wiesner; freepik.com

Bezug:

Der Gemeindebrief ist kostenlos - für eine Spende danken wir herzlich!

E-Mail:

gemeindebrief@kirche-leimen.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

24. Oktober 2023

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.kirche-leimen.de

Kontakt

Pfarramt

Sekretärinnen Martina Seeger & Inge Kolb

Kapellengasse 1, 69181 Leimen Tel. 0 62 24 - 7 13 03 leimen@kbz.ekiba.de

Neue Bürozeiten ab 1. September: Montag und Freitag, 9-12 Uhr Donnerstag, 9-11 Uhr | Dienstag, 14-18 Uhr Mittwoch geschlossen

Pfarrerin Natalie Wiesner

Kapellengasse 1, 69181 Leimen Tel.: 0173 - 6860859 Natalie Wiesner@khz.ekiba.de

Pfarrerin Lena Hupas

Geheimrat-Schott-Str. 27, 69181 Leimen, Tel. 0175 - 8344914 Lena-Marie.Hupas@kbz.ekiba.de

Familienpaten | Karin Beier

Tel. 0151 - 67552562 Karin.Beier@kbz.ekiba.de

Elisabeth-Ding-Kindergarten:

Claudia Neininger-Röth

Turmgasse 23, 69181 Leimen Tel. 0 62 24 - 7 26 51 info@ding-kiga.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag, 7-14 Uhr sowie Dienstag, 7-16 Uhr

Kantor:

Michael A. Müller

Tel. 0 62 24 - 7 22 51 kirchenmusiker@kirche-leimen.de

Kirchendiener:

Achim Bechtel

06224 - 74276 oder 76458 (Sakristei)

Hausmeister:

Roland Menrath

0177 - 5632756



25 JAHRE PHILIPP-MELANCHTHON-HAUS

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

lautes Murmeln und La-

chen erfüllte unsere Mauritiuskirche während des Festgottesdienstes am 25. Juni. "Oha, da habe ich ja was losgetreten", hörte ich nur Prälatin Heide Reinhard ins Mikrofon lachen. Die Gottesdienstteilnehmenden wieder "einzufangen" war eine schöne Herausforderung. Die waren nämlich im Rahmen der Predigt dazu eingeladen, sich mit ihren Sitznachbarn und -nachbarinnen über eindrückliche und besondere Erlebnisse auszutauschen, die wir in den vergangenen 25 Jahren im Philipp-Melanchthon-Haus erlebt haben.

Weißt du noch? Erinnerst du dich noch?

Als Gemeinde blicken wir zurück auf 25 Jahre: Am 21. Juni 1996 feierten wir den ersten Spatenstich unseres künftigen Gemeindehauses. Damals oblag die Leitung der Kirchengemeinde Leimen Pfarrer Peper, Pfarrer Walz und der Kirchengemeinderatsvorsitzenden Carola Müller. Gedanken, Planungen und Ideen gab es aber schon viele Jahre vorher.

Unser damaliger Kirchendiener Martin Deppner und seine Familie, der Bauausschuss mit Wilhelm Filsinger, Ulrich Möll, Horst Hellinger sowie Carola Müller und viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer machten es möglich, dass der Traum eines neuen Gemeindehauses erfüllt werden konnte.

weiter auf der nächsten Seite



Zwei Jahre nach dem ersten Spatenstich feierte unsere Kirchengemeinde ein großes Eröffnungsfest mit vielen Gästen aus den Leimener Kirchen, der Stadt Leimen und dem Evangelischen Oberkirchenrat.

An welche Begegnungen und Erlebnisse erinnern Sie sich in unserem Gemeindehaus?

Seitdem sind viele Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren in unserem Philipp-Melanchthon-Haus zu den unterschiedlichsten Anlässen und Feiern ein- und ausgegangen. Die Zeit und das Leben brachten immer wieder Neues: Neben unseren verschiedenen Gruppen und Kreisen füllt der Elisabeth-Ding-Kindergarten unser Gemeindehaus mit Leben, das Familienzentrum Q21 ist weiter im Aufbau.

Eines steht fest: Unser Gemeindehaus ist ein wichtiger Schatz zur Begegnung von Menschen - nicht nur für Mitglieder unserer evangelischen Kirchengemeinde. Das soll auch so bleiben! Neues und Veränderungen werden uns dabei natürlich auch begleiten.

Mir bleibt nur zu sagen: Ich freue mich auf die nächsten 25 Jahre unseres Philipp-Melanchthon-Hauses mit Ihnen und Euch und mit vielen besonderen Eindrücken und Erlebnissen!

Ihre und Eure Pfarrerin

Lena-Marie Hupas





EIN BESONDERER GOTTESDIENST ...

... fand am 25. Juni in unserer Mauritiuskirche statt, mit einem ungewöhnlichen Gast, denn Philipp-Melanchthon selbst (alias Hans-Jürgen Metzner von der Theatergruppe VORHANG AUF) begrüßte die Gäste zum Festgottesdienst anlässlich des 25jährigen Bestehens des Philipp-Melanchthon-Hauses.

Er machte gleich zu Anfang deutlich, worum es an diesem Tag gehen soll: "Wir feiern unsere Gemeinde, unsere Gemeinschaft und das, was wir als Gemeinde in den vergangenen Jahren alles gemeinsam erlebt haben in unserem Gemeindehaus, das nach mir - Philipp Melanchthon - benannt ist"

Prälatin Heide Reinhard zitierte in ihrer Festpredigt den berühmten Architekten Renzo Piano, der einmal auf die Frage, ob ihm eines seiner Gebäude gefällt, die Antwort gab: "Das weiß ich noch nicht, es sind noch keine Menschen da". Die Menschen sollen also im Mittelpunkt eines Gebäudes stehen und das gilt erst recht für ein Gemeindehaus. Sie hob hervor, welch großen Schatz Phillipp-Melanchthondas Haus für die Menschen in unserer Gemeinde, für ein buntes und vielfältiges Leben in ihren Chören, ihren Gruppen und Kreisen, dem Kindergarten und dem Familienzentrum 021 darstellt

Ehrungen

Da war es nur zu berechtigt, die Personen zu ehren, die maß-



geblich an der Planung und Realisierung des Gemeindehauses beteiligt waren. So erhielten Carola Müller, Wilhelm Filsinger und Ulrich Möll (Horst Hellinger konnte leider nicht persönlich dabei sein) aus den Händen von "Philipp Melanchthon" und Pfarrerin Lena Hupas und unter dem herzlichen Applaus der Gemeinde als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz ein symbolisches Geschenk: einen Werkzeugkasten - aus Schokolade!

Auch in den sich anschließenden Fürbitten stand das menschliche Zusammenleben in all seinen Facetten im Mittelpunkt, bevor der Posaunenchor zum Abschluss noch einmal sein Können mit einem besonderen Stück aus dem Programm des Landesposaunentags unter Beweis stellte. Eine beschwingte und fröhlich gestimmte Gemeinde begab sich im Anschluss auf das Kindergartengelände und ins Gemeindehaus, um dort weiter zu feiern

Dorothea Glaunsinger



IM ZEICHEN VON PHILIPP MELANCHTHON

GEMEINDEFEST

■ Ganz im Zeichen von Philipp Melanchthon stand das Gemeindefest der Kirchengemeinde am 25. Juni. Schließlich galt es, das 25jährige Bestehen des Gemeindehauses zu feiern. Mit einem ganz speziellen Gottesdienst wurde der Festtag eröffnet. Direkt nach dem Gottesdienst konnte dann auf dem Kindergartengelände sowie im Saal des Philipp-Melanchthon-Hauses mit den Festivitäten begonnen werden.

Für Kulinarik war gut gesorgt

Das Vorbereitungsteam um Pfarrerin Natalie Wiesner, den Kirchengemeinderäten Jenny Goldschmidt, Hans-Jürgen Metzner und Christa Metzner hatte einiges an kulinarischen Köstlichkeiten bereitgestellt. So gab es zur Begrüßung der Gäste kostenlose Pfirsichbowle. Gekühlte Getränke gab es reichlich, wenn auch, bedingt durch die heißen Temperaturen, die Apfelschorle irgendwann aus war. Zu essen wurden Maultaschen in diversen Variationen und Salatteller angeboten. Alle Angebote wurden reichlich in Anspruch genommen.

Auch Unterhaltung wurde geboten

Neben den Angeboten für den Magen gab es auch einiges an guter Unterhaltung. So spielte der Posaunenchor zum Veranügen der anwesenden Gäste im Freien auf und bot schmissige Blechbläsermusik. Eine gute Übung für den Landesposaunentag. der am 2. Juli im Rahmen der Bundesgartenschau stattfand. Im Saal zeigte "VORHANG AUF", Theater im Melanchthon-Haus ein Spiel ohne Worte, "Im Museum", und man hätte eine Stecknadel fallen hören. können. So still war es im Saal bei dieser Vorführung gewesen, die dann auch mit viel Beifall belohnt wurde. Eine ganz andere Lautstärke gab es dann beim Auftritt des ChaChaClubs zu vernehmen, 60 Kinder auf der Bühne und unzählige Eltern, Großeltern etc. im Saal erbrachten dann schon eine andere Geräuschkulisse als der Beitrag der Theatergruppe. Die Kinder mit ihren verschie-



denen gelungenen Beiträgen eroberten schnell die Herzen der Anwesenden und erhielten großen, wohlverdienten Applaus.

Erwartungen des Vorbereitungsteams wurden erfüllt

Das Vorbereitungsteam hatte im Vorfeld mit etwa 150 Gäs-

aerechnet. Diese ten Anzahl wurde erreicht, wenn nicht sogar übertroffen. Daher geht ein Dank des Teams an alle, die bei der Hitze den Weg zum Gemeindefest gefunden haben. Ein besonderer und herzlicher Dank gebührt all den vielen Helfern vom Kochtreff. von "VORHANG AUF", vom Posaunenchor, vom Kirchengemeinderat, den Kindergarteneltern oder auch von Einzelpersonen, die im Vorfeld, beim Fest selbst und beim Abbau nach dem Fest aktiv mit dabei waren. Und natürlich, nicht zu vergessen, die vielen Kuchenspenden, die für ein außerordentlich umfang- und abwechslungsreiches Kuchenbuffet sorgten. Ohne Euch alle wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.

Hans-Jürgen Metzner



PHILIPP MELANCHTHON

Der Lehrer Deutschlands (Praeceptor Germaniae)

■ Das Schild mit dem Namen "Philipp Melanchthon" ist deutlich sichtbar an unserem Gemeindehaus, das Gebäude ist bekannt. Wer war aber der Mann, dessen Namen unser Gemeindehaus trägt?

In Bretten in der Nähe von Karlsruhe wurde er am 16. Februar 1497 als Sohn des kurpfälzischen Rüstmeisters und Waffenschmieds Georg Schwarzerd geboren. Nach dem frühen Tod sowohl des Vaters als auch des Großvaters (ca. 1508) hielt es die Großmutter für geboten, den offenbar gelehrigen Jungen in die Obhut ihres Verwandten, des berühmten Philosophen Johannes Reuchlin nach Pforzheim zu geben.

Sein Großonkel konnte bereits nach einem Jahr große Fortschritte bei Philipp im Erlernen der griechischen, hebräischen und lateinischen Sprache feststellen und schenkte ihm eine wertvolle Grammatik, versehen mit der Widmung in der griechischen Übersetzung seines Namens - Melanchthon (1509).

Unter dem 14. Oktober 1509 findet man den Namen Melanchthon in den Matrikeln der Universität Heidelberg, wo er am 10. Juni 1511 den Grad des Baccalaureus Artium erlangte. Im September 1512 setzte Melanchthon seine Studien in Tübingen fort und erwarb - nicht ganz siebzehnjährig - am 25. Januar 1514 den Magistergrad. Als Magister war er zur Lehre verpflichtet. Seine erste große wissenschaftliche Leistung war die Bearbeitung der Gesamtausgabe der Komödien des Terenz.

Berufung nach Wittenberg

Auf Empfehlung von Johannes Reuchlin wurde



Lucas Cranach d. Ä.: Philipp Melanchthon, datiert 1543 (Rechte Hälfte eines Doppelporträts von Luther und Melanchthon, Uffizien)

Philipp Melanchthon durch Friedrich den Weisen 1518 an die Wittenberger Universität berufen. Als Griechischprofessor befasste er sich nicht nur mit den alten Sprachen, sondern auch mit der Mathematik, der Astronomie und der Astrologie.

In der Schlosskirche zu Wittenberg hielt er am 28. August 1518 seine Antrittsrede "De corrigendis adolescentiae studiis". Diese beeindruckte Wittenberg und Luther nachhaltig und brachte damit eine Studienreform in Gang, welche in den folgenden Jahren ein neues Lehrsystem hervor-

brachte. Melanchthon und Luther besuchten gegenseitig ihre Vorlesungen. Die Zusammenarbeit ließ aus dem philosophischen Wissenschaftler Melanchthon den Mitreformator erwachsen.

In Wittenberg gewann für den jungen Professor die Theologie an Bedeutung und so unterzog er sich einem entsprechenden Studium. Am 19. September 1519 erwarb er den Grad eines Baccalaureus biblicus und hielt danach auch biblische Vorlesungen an der Wittenberger Universität.

Seine herausragenden Werke

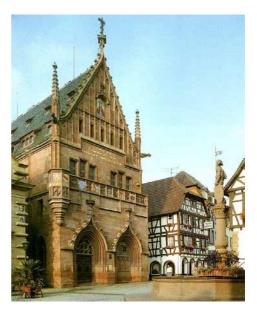
Erstes offizielles Glaubensbekenntnis (Loci communes und die Confessio Augustana) ist ein herausragendes von ihm verfasstes Werk. Durch die Neuorganisierung und Gestaltung des Bildungssystems erwarb er sich große Verdienste zur damaligen Zeit. Er war unermüdlich unterwegs, um mit Rat und Tat bei der Einrichtung städtischer Schulen und Neugründung und Reformierung der Universitäten zu helfen. Durch ihn wurde die Wittenberger Universität zum Vorbild protestantischer Hochschulen. Praeceptor Germaniae (Lehrer Deutschlands) wurde Philipp Melanchthon schon zu Lebzeiten genannt.

In Wittenberg hat er geheiratet, die gleichaltrige Katharina Krapp. Sie war die Tochter des Bürgermeisters und Gewandschneiders Hans Krapp. Das Paar hatte vier Kinder. Am 19. April 1560 verstarb er in seinem Arbeitszimmer an einer Erkältung - im heute sogenannten Melanchthonhaus. Die letzte Ruhestätte des Reformators und Lehrers befindet sich in der Schlosskirche in Wittenberg neben seinem Weggefährten Martin Luther.

Lucia Gnant

Information und Quellen:

Tourist-Information Lutherstadt-Wittenberg.de Die Großen: Kindeler Verlag AG Zürich



Das Melanchthonhaus in Bretten ist ein Museum zur Geschichte der Reformation und eine Forschungseinrichtung zu Philipp Melanchthon. Neben einer Ausstellung zum Leben Melanchthons befinden sich im Haus eine Forschungsstelle, eine Spezialbibliothek und eine Dokumentationsstelle zur internationalen Melanchthon-Forschung.





NACHRUF

auf Pfarrerin i.R. Gisela Reinhard

■ Die evangelischen Kirchengemeinden Leimen, Nußloch und St. Ilgen trauern um Pfarrerin im Ruhestand Gisela Reinhard, die in der Nacht zum 24. Mai verstarb.

Pfarrerin Gisela Reinhard zeichnete sich durch ein hohes Engagement aus, das sie mit unseren Kirchengemeinden verband. Nach ihrer Ausbildung zur Gemeindepädagogin in Freiburg kam sie in unsere Region. In Dilje lebte sie mit ihrer Familie.

Lange Jahre war sie als Religionspädagogin in Heidelberg tätig. Neben diesem schulischen Auftrag brachte sie sich ehrenamtlich in unsere Gemeinden ein. Zuverlässig und regelmäßig übernahm sie sonntägliche Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen oder gestaltete Seniorennachmittage. Mit großer Freude verkündete sie das Wort Gottes und ließ sich nicht nur in ihrem Amt von ihrem Glauben tragen. In Nußloch wurde sie später zur Pfarrerin ordiniert. Mit ihrer offenen, direkten und herzlichen Art wusste sie die Gemeindeglieder zu gewinnen. Ein enges freundschaftliches Band knüpfte sie mit den Kolleginnen und Kollegen unserer Region. Auch in der Ökumene engagierte sie sich.

Nach ihrer Pensionierung blieb sie ihrem Amt treu. Bis zuletzt übernahm sie Vertretungsgottesdienste in unseren Gemeinden. In den letzten Jahren galt ihr Engagement vor allem der Seniorenseelsorge. Besonders die Bewohner des Dr. Ulla-Schirmer-Hauses in Leimen lagen ihr am Herzen. Für Mitarbeitende und Ehrenamtliche der Pflegeeinrichtung hatte sie stets ein offenes Ohr.

Wir verlieren nicht nur eine engagierte Pfarrerin, Lehrerin, Kollegin, sondern auch eine Freundin und wir danken und ehren ihren Dienst, den sie mit ganzem Herzen ausgefüllt hat. Unsere Gedanken und Gebete gelten ihrer Familie. Möge sie nun das sehen und leben, was sie geglaubt und verkündet hat. Gisela Reinhard wurde am 30. Mai auf dem St. Ilgener Friedhof beigesetzt.

Die Kirchengemeinden Leimen, Nußloch und St. Ilgen mit ihren Haupt- und Ehrenamtlichen

Musik im Seniorenkreis

■ Und wieder war es so weit. In regelmäßigen Abständen kommt Isabell Scheibe - ihres Zeichens Diplom-Betriebswirtin bei der Volksbank und dann auch noch ausgebildete C-Musikerin zur großen Freude aller Teilnehmerinnen in den Seniorenkreis. Dann wird hingebungsvoll gesungen: Aus grauer Städte Mauern, Wenn die bunten Fahnen wehen, Die Gedanken sind frei, Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren ... und dies ist nur ein kleiner Ausschnitt des Repertoirs!

Am 25. Mai gab es dazu noch ein besonderes Highlight: Als Gast war auch Toni Riehm anwesend. Er und Ruth Reichenthaler gaben gekonnt zur Musik von Frau Scheibe einen Wiener Walzer zum Besten. Alle freuen sich auf das nächs-



te Singen mit Frau Scheibe und ihre musikalische Untermalung während des Kaffeetrinkens.

Marion Süfling

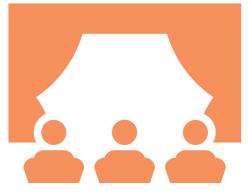
NEUE TERMINE FÜR

"Keine Leiche ohne Lily"

Die Nachholtermine für die im April ausgefallenen Vorstellungen von "Keine Leiche ohne Lily" stehen jetzt fest: Die Premiere soll am Samstag, den 18. November um 20.00 Uhr im Philipp-Melanchthon-Haus in Leimen stattfinden. Weitere Aufführungen folgen am Sonntag, den 19.11. um 17.00 Uhr, sowie am Freitag, den 24.11. und am Samstag, den 25.11., jeweils um 20.00 Uhr an gleicher Stelle. Der Beginn des Kartenvorverkaufs wird rechtzeitig bekannt gegeben.

25jähriges Bestehen von "VORHANG AUF"

Zugleich gibt das Amateurtheater hiermit seine Produktion für das Frühjahr 2024 bekannt, dem 25jährigen Jubiläum von "VORHANG AUF". Es handelt sich dabei um die Komödie von Sig-



rid Vorpahl mit dem vielversprechenden Titel "Im Himmel ist der Teufel los". So viel darf heute schon verraten werden: es wird hoch hergehen im Himmel auf der Bühne des Philipp-Melanchthon-Hauses. Die Premiere dieses Stückes ist nach Ostern 2024 geplant. Die genauen Termine sowie der Vorverkaufsbeginn werden ebenfalls rechtzeitig veröffentlicht werden.

Hans-Jürgen Metzner

NEUES AUS DEM KIRCHGARTEN

■ Dürfen wir uns vorstellen? Wir sind die Beet-Schwestern. Ja, der spontan vergebene Name unserer WhatsApp-Gruppe, über die wir uns zu unseren Arbeitseinsätzen verabreden, ist an uns haften geblieben. Eva Kohlmann, Jenny Goldschmidt und ich tragen diesen Namen inzwischen mit einem gewissen Stolz, denn dass unser Kirchgarten ein Schmuckstück bleibt, ist uns zur Herzensangelegenheit geworden.

Rosenschnitt

Gottlob haben wir bei der Pflege immer wieder tatkräftige Unterstützung. So kam am 13. März Hans Appel in den Kirchgarten, um die Rosen zu schneiden. In den Stunden, in denen ich ihm dahei helfen und auf die Hände schauen durfte. habe ich mehr über den richtigen Rosenschnitt gelernt, als in allen Jahren davor! Die herrliche Rosenblüte war eine schöne Belohnung dafür. Und auch sonst steht Hans Appel uns immer mit Rat und Tat zur Seite, so auch, als es um die Ersatzpflanzung für den entfernten Kirschlorbeer ging. Geplant sind hier eine Kornelkirsche und/oder eine Felsenbirne, beides sehr bienenfreundliche Gehölze, die nicht allzu groß werden. Die geplante Pflanzung ist allerdings wegen Trockenheit verschoben. Vielen herzlichen Dank an Hans Appel für seine Unterstützung!

Mulchaktion

Am 23. Mai ging es nochmals zur Sache, denn der Rindenmulch, der das Aufkommen von "Un"kraut verhindert, die Feuchtigkeit im Boden hält und gleichzeitig zur Bodenverbesserung beiträgt, musste erneuert werden. Die Stadt Leimen hat freundlicherweise für die Lieferung gesorgt und etliche Helfer waren unserem Aufruf gefolgt und mit Eimern bewaffnet in den Kirchgarten gekommen. So konnten die 2,5m³ Mulch zügig verteilt werden. Nach getaner Arbeit standen dem schlagkräftigen Team kühle Getränke und Butterbrezeln zur Stärkung bereit.



Sorgen um die Apfelbäumchen

Einige haben es vielleicht schon bemerkt: die vier Apfelbäumchen am Wegkreuz sehen etwas ramponiert aus. Die Nachfrage bei einem Baumpfleger ergab, dass die Bäume unter dem Apfelschorf leiden. Diese Pilzerkrankung, die nicht lebensbedrohlich ist für die Bäume, wird durch Trockenheit begünstigt.

Um dem abzuhelfen, haben wir sog. Bewässerungssäcke "Baumbad" bestellt. Am 26. Juni habe ich diese installiert: Zuerst wurde der Mulch

entfernt, dann der stark verdichtete Boden der Baumscheiben so gut es ging aufgelockert und die Säcke erst um die Baumstämme gelegt und dann mit Wasser gefüllt. Durch die Öffnungen am Boden der Säcke sollen die Bäume regelmäßig mit Wasser versorgt werden. So weit der Plan.

Hans Appel



Wir hoffen, dass er funktioniert. Langfristig sollten die Baumscheiben begrünt werden, ein Projekt für den Herbst oder das nächste Frühjahr.

MitstreiterInnen gesucht!

Neben diesen Sonderaktionen ist die laufende Pflege und Versorgung des Kirchgartens eine durchaus anspruchsvolle Arbeit, die einiges an Zeit erfordert, aber auch sehr viel Freude bringt. Wir Beet-Schwestern würden uns sehr freuen, wenn der eine oder die andere uns gelegentlich unterstützt. Unsere Einsätze verabreden wir je nach Bedarf und der Spaß kommt dabei auch nicht zu kurz. Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung, auch telefonisch (0151 26918503).

Dorothea Glaunsinger



Leimen und St. Ilgen feiern Konfirmation im Mai

■ Mit einem schönen Abendmahlsgottesdienst am Samstagabend, einem festlichen Konfirmationsgottesdienst am Sonntagmorgen sowie einer wunderbaren Feier, bei der die ganze Familie und enge Freunde zusammengekommen sind, endete die Konfirmandenzeit unserer Tochter.

Vor über einem Jahr luden Frau Hupas und Herr Horsch die neuen Konfirmanden und ihre Eltern zu einem ersten Treffen ein. Dabei hatten nicht nur die Jugendlichen die Chance, alte Freunde aus der Grundschule oder dem Kindergarten wiederzusehen, sondern auch wir Eltern trafen auf bekannte Gesichter, die wir lange nicht mehr gesehen hatten. Wie schön so ein Zusammenkommen doch ist.

Bei der Vorstellung des neuen Konzepts der Konfi-Zeit haben wir Eltern uns im Gespräch auch an

unsere eigene Konfirmation erinnert und waren sehr angetan davon, wie "modern und jugendlich" die heutige Konfi-Zeit ist.

Neben den regelmäßigen Treffen und Gruppenaktivitäten nahmen die Konfirmanden an ganz verschiedenen Praxis-Projekten teil: von sozialen Projekten in der Gemeinde bis hin zu kreativen Workshops. So konnten die Jugendlichen ihre Fähigkeiten und Interessen entdecken sowie Glaubensfragen und verschiedene Lebenswege diskutieren. Eine wunderbare Erfahrung für die jungen Menschen.

Ein großer Dank geht an Frau Hupas und Herrn Horsch, die unsere Kinder mit viel Engagement in dieser Zeit begleitet haben.

Susanne Rink





Jugendkreuzweg an Karfreitag

Ist das schwer", stellten die Konfis mit Überraschung fest, als sie das selbstgebaute Holzkreuz von 1,2m Länge hochhoben. Eine bunt gemischte Gruppe von Gottesdienstteilnehmenden versammelte sich an Karfreitag zur Todesstunde Jesu im Menzerpark. An vier Stationen, die in der Mauritiuskirche endeten, konnten die anwesenden Jugendlichen anhand von alltäglichen Situationen den Leidensweg Jesu nachvollziehen immer dabei das Kreuz, das auf verschiedene Schultern verteilt getragen wurde. Dabei wurde während des Gottesdienstes deutlich, das Kreuz symbolisiert zweierlei: den Schmerz und das Leid, das jeder einmal erfahren muss. Zugleich steht es aber auch für die Befreiung, so wie es der Leidensweg Jesu uns exemplarisch erzählt. Wie können wir Mobbing und Ausschluss entgegenwirken? Was macht dir Mut und was möchtest du noch in der Welt bewirken? - waren dabei wichtige Fragen, die die Jugendlichen für



sich beantworten konnten. Die Botschaft am Ende des Kreuzweges: Wir alle sind Hoffnungsträger!

Pfarrerin Lena-Marie Hupas

Ein Wochenende für alle "Schon Konfirmierten"

SCHOKO-WOCHENENDE

■ Nach ihrer Konfirmation sind alle Jugendlichen - die "Schokos" – eingeladen, gemeinsam mit dem Konfi-Team ein Wochenende zu verbringen. Hierbei stehen Spiel, Spaß, Action sowie der Rückblick auf knapp ein Jahr Konfi-Zeit im Vordergrund. Dieses Jahr ging es vom 16.- 18. Juni ins CVJM Waldheim nach Heidelberg.

Beim Exitgame "Das Geheimnis des Glaubens" machten sich die Jugendlichen mit Rätselaufgaben und zu knackenden Codes auf Entdeckungsreise zu ihrem eigenen Glauben. Die restliche Zeit verbrachten wir mit Wikingerschach, Federball und verschiedenen Gruppenspielen. Den Höhepunkt unseres Wochenendes bildete der nächtliche Ausflug auf das Heidelberger Schloss mit dem Blick über die Altstadt. Länger als gedacht genossen die Jugendlichen von der Scheffelterrasse aus den Blick über Heidelberg. Bei einem Gespräch über Wünsche und Hoffnungen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Nach einem guten Frühstück am Sonntagmorgen feierten wir gemeinsam Gottesdienst. Statt einer Predigt waren die Jugendlichen aufgefordert, eine "Eierflugmaschine" zu bauen. Mit Hilfe von verschiedenen Materialien (Watte, Papier, Kleber, Luftballons etc.) sollte das Ei so eingepackt werden, dass es den freien Fall zu Boden übersteht. Am Ende blieben fast alle Eier ganz. Nach dieser Aktion unterhielten wir uns darüber, was uns in uns, in unserem Leben Schutz und Sicherheit gibt. Müde aber glücklich ging es zurück nach Leimen und St. Ilgen.

Diakon Daniel Horsch und Pfarrerin Lena-Marie Hupas







Spiel und Spaß in der Krabbelgruppe

■ Jeden Donnerstag außer in den Schulferien findet von 10.00 bis 11.30 Uhr im Elisabeth Ding Kindergarten eine offene, angeleitete Krabbelgruppe statt. Für mich und meine Tochter (1,5 Jahre) ist das große Klasse!

Ich bin zufällig darauf gestoßen. Da ich meine Tochter noch nicht so früh in die Krippe geben wollte, habe ich nach Möglichkeiten gesucht, ihr möglichst viel Sozialkontakt zu Gleichaltrigen zu bieten, um ihre Entwicklung zu fördern. Ich bin auch sonst häufig mit ihr unterwegs und wir erleben viel gemeinsam, aber gerade in einer größeren Kindergruppe sind wir dann doch eher selten.

Neue Kontakte für Mutter und Kind

Wir sind regelmäßig da, seit sie etwa 5 Monate alt ist, und es hat sich in so vieler Hinsicht gelohnt. Wir freuen uns jede Woche darauf, dass sie dort mit den anderen Kindern spielen kann. Wir beide haben neue Freunde gefunden, nicht nur meine Tochter, bei einem Kaffee kommen auch Mamas, Papas und Großeltern ins Gespräch. Man tauscht sich aus und bekommt viele nützliche Tipps.

Nach der Begrüßungsrunde mit Liedern und Reimen, angeleitet von Erzieherin Olesja, haben die Kinder Zeit für Freispiel und Bewegung. Die Kleinsten haben Platz auf einem großen Teppich und der Spielewagen wird oft selbst zu einem Spielobjekt. Manchmal geht es auch ins große Bällebad oder in die Bewegungsbaustelle die Treppen hoch. Auch die kleinen Rituale beim Kommen und Gehen lassen die Kleinen schon etwas Kindergartenluft schnuppern und helfen ihnen, sich schnell wohlzufühlen. Jeder ist willkommen, Winzlinge und Kleinkinder bis zum Start in den Kindergarten, auch wenn es viel-



leicht nicht der Elisabeth Ding Kindergarten werden sollte.

Seit wir dabei sind, haben wir auch außerhalb der Krabbelgruppe deutlich mehr Kontakt zu anderen Kindern und nehmen einige Angebote vom Familienzentrum Q21wahr, so wie das Baby-Café oder der Mitmachmusikus!

Möchtest du neue Kontakte knüpfen und dein Kind mit Gleichaltrigen erleben, komm einfach vorbei! Die Krabbelgruppe ist für alle Konfessionen offen und kostenfrei.

Lisa Heimann

Die Krabbelgruppe ist ein offener Treff jeden Donnerstag, 10.00 Uhr, Elisabeth Ding-Kindergarten, Kontakt und Information: Olesja Ermisch, o.ermisch@gmx.net



Das Babycafé ist ein offener Treff für alle, die sich mit unseren Kleinsten beschäftigen:

jeden Freitag, 10.00 Uhr, Familienzentrum 021

Kontakt und Information: Dorothea Sickmüller 0151-175250











Von April bis Juli wurde ein Elternkurs "Starke Eltern - Starke Kinder" durchgeführt. Er wurde im Rahmen des Landesprogramms "Stärke" vom Rhein-Neckar-Kreis gefördert. Der Kurs ist vom Kinderschutzbund entwickelt worden und war für alle Eltern aus Leimen und den Nachbargemeinden zugänglich.

Die Elternteile aus 9 Familien konnten sich an 10 Abenden mit Kursleiterin Karin Beier über folgende Fragestellungen austauschen: Wo braucht es Grenzen und wo Freiräume oder Anregungen von außen? Wie bringe ich meine Wertvorstellungen in die Erziehung ein? Was für eine Haltung wird benötigt, um als Erwachsene die Verantwortung als Erziehende wahrzunehmen? Der "Werkzeugkasten" wurde gut gefüllt, um mit Respekt auf die Bedürfnisse und Persönlichkeiten der Kinder zu achten und Handlungsspielräume für angemessenes Reagieren zu erkennen.



Voranmeldungen für den nächsten Kurs werden schon entgegengenommen:

Karin Beier, Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Leimen, Kapellengasse 1

Mobil: 0151-67552562

E-Mail: karin.Beier@kbz.ekiba.de

GEMEINSAME FORTBILDUNG AUF HOHENWART

UNSCHLAGBAR ALS TEAM



Auch in diesem Jahr hat das Kern-Pfarramtsteam, unsere Sekretärin Martina Seeger und wir beiden Pfarrerinnen Natalie Wiesner und Lena-Marie Hupas, sich einen Tag Zeit genommen, um unsere Zusammenarbeit zu reflektieren. Dieses Mal haben wir uns Unterstützung vom Forum Hohenwart geholt. Leitend waren die Fragen: Was läuft aut in unserer Zusammenarbeit? Was können wir verbessen und was brauchen wir? Wie bereits in den letzten zwei Jahren haben wir diesen Pfarramtstag als Bereicherung empfunden. Um unsere Zusammenarheit weiter zu stärken und für Euch als Gemeinde zuverlässig da zu sein, haben wir neue Öffnungszeiten im Pfarramt herausgearbeitet. Diese werden ab dem 1. September 2023 gelten.

Pfarrerin Lena-Marie Hupas

NEUE BÜROZEITEN IM PFARRAMT AB 1. SEPTEMBER 2023:

- ► Montag: 9 bis 12 Uhr
- ► Dienstag: 14 bis 18 Uhr
- ► Mittwoch: geschlossen
- ► Donnerstag: 9 bis 11 Uhr
- Freitag: 9 bis 12 Uhr



► Kinderpfingstfreizeit der evangelischen Kirchengemeinden Leimen und St. Ilgen

"ALLES (IM) WASSER!?"

■ Wasser gehört zu dem Kostbarsten, was wir haben! Grund genug, sich eine Kinderfreizeitwoche lang mit diesem Thema zu beschäftigen. Gesagt – getan! So machten sich 17 Kinder und ihr Betreuerteam um Pfarrerin Natalie Wiesner und Diakon Daniel Horsch in den Pfingstferien auf in den Schwarzwald, genauer nach Sasbachwalden auf die Brandmatt.

Dort angekommen stand ein buntes und vielfältiges Programm auf dem Tagesplan, der in der Regel für alle "Frühaufsteher" mit einer Runde Morgensport startete. Gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstück begannen wir unser Tage-

werk: entweder beschäftigte sich unsere Freizeitgruppe mit biblischen Themen rund um das "kühle Nass", baute aus Posterrollen, Unmengen Nägeln und kleinen Steinchen Regenmacher, die sie kunstvoll verzierte oder betätigte sich in Kleingruppen kreativ, sportlich und experimentell.

Getaktet war unser Freizeittag durch die Mahlzeiten, welche jeden Tag liebevoll von unserem Küchenteam frisch zubereitet wurden. Von Spagetti über Kartoffelsuppe, Fischstäbchen bis hin zu großen Schüsseln mit Salaten beim Grillen waren wir rundum gut versorgt. Mittwochs wurde dann gewandert: Bald nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg.

Wanderung zu den Wasserfällen

Zuerst starteten wir mit dem Linienbus, bevor wir dann zu Fuß mitten durch den Schwarzwald auf teils sehr herausfordernden Wegen zu den Gertelbach-Wasserfällen wanderten. Die wohlverdiente Pause mit Vesper und leckerem Kuchen verbrachten wir an einem kleinen Naturpool. der direkt von den Wasserfällen gespeist wird. Die Abkühlung tat allen sichtlich gut! Wieder am Haus angekommen verbrachten wir den Abend ruhig mit den Vorbereitungen zum Batiken unserer Freizeit-T-Shirts und etlichen Kartenspielen. Anders war der Abend am Donnerstag, Hier wurde es heiß: Grillen und Lagerfeuer standen auf dem Plan. Auch der obligatorische Tagesabschluss fand an diesem Tag unter freiem Himmel statt. Anders als sonst gingen die Kinder danach auch nicht ins Bett, sondern machten sich zu einer spannenden Nachtwanderung in den umliegenden Wald auf. Den Abschluss unserer Kinderfreizeit feierten wir am Sonntag, den 04. Juni 2023, in der Mauritiuskirche Leimen mit ei-



nem Familiengottesdienst, bei dem nicht nur unsere selbstgebastelten Regenmacher zum Einsatz kamen, sondern die Freizeitteilnehmenden – passend zum Thema Wasser – zwei Taufen ganz nahe mitfeiern konnten.

Das Freizeitteam

Auf den Spuren der Emmaus-Jünger durch Leimen

■ Statt in der Kirche fand der Familiengottesdienst am Ostermontag auf einem Spaziergang durch Leimen statt. Über 30 Personen, darunter viele Kinder, haben sich auf der Wiese neben der Mauritiuskirche in Leimen am späten Vormittag getroffen. Nach der Begrüßung durch die bei-



den Handpuppen Ulli und Emil wurde der Gottesdienst mit einem gemeinsamen Lied eröffnet. Danach machten sich alle auf den Weg, zuerst zum Kindergarten, weiter zum Pflegeheim, durch den Friedhof in den Menzer-Park und zum Abschluss in den Pfarrgarten.

Bei den verschiedenen Stationen erzählten Pfarrerin Natalie Wiesner und Diakon Daniel Horsch die Geschichte der Emmaus-Jünger. Diese waren kurz nach der Kreuzigung von Jesus auch unterwegs und es dauerte ganz schön lange, bis sie in dem Unbekannten, der sie begleitete, den auferstandenen Jesus Christus erkannten. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnten zum Abschluss alle Kinder noch die versteckten Ostereier im Pfarrgarten suchen.

Jürgen Frohn

FRAUENKREIS 2.0 UNTERWEGS

■ Diesen Sommer sind ja gefühlt alle auf Achse ... auch wir vom Frauenkreis 2.0 haben dazu unseren Beitrag geleistet, die Mannheimer Innenstadt-Quadrate, die Bundesgartenschau in Mannheim und unser Leimener Friedhof waren dabei unsere interessanten Ziele, wie Sie in den folgenden Berichten lesen können. Wir freuen uns übrigens immer über neue Gesichter, bei Interesse melden Sie sich gerne bei Marion Süfling: Tel. 769490.

Wandkunst in Mannheim

Eine interessante Führung hatte sich der Frauenkreis für April vorgenommen, wir waren auf den Spuren der "Stadt, Wand Kunst" in Mannheim in den Quadraten unterwegs. Die Liste der Künstler, die hier ihre Kunstwerke zeigen, ist lang und hat eine Vielzahl von Murals entstehen lassen. Diese großflächigen Bilder an den Häuserfassaden sind faszinierend und sorgten für guten Gesprächsstoff im Verlauf der 2 Stunden. Es lohnt sich, diesen Spaziergang zu unternehmen, sei es in Form einer leicht buchbaren Stadtführung wie wir oder auf eigene Faust. Es gibt eine praktische Mural Map mit den genauen Standorten und Hintergrundbeschreibungen zu den Wandgemälden. (Suche unter Streetart Mannheim.) Die Teilnehmer an diesem Samstag waren sich



einig: Diesen Rundgang kann man gerne weiterempfehlen.

Ulrike Berger

Bäume auf dem Leimener Friedhof

Wussten Sie, dass auf dem Leimener Friedhof nicht nur Buchen, Birken, Ahorn und Eiben und andere allgemein bekannte Bäume wachsen, sondern auch so eher ungewöhnliche wie der Maulbeerbaum? Seine Früchte sind essbar und seine Blätter dienten einst der Aufzucht des Seidenspinners, der zur Seidenproduktion benötigt wurde – weshalb dieser Baum ursprünglich vom Süden Europas in unsere Region gelangte. Oder der Amberbaum? Oder der Judasbaum, der am Stamm blüht? Und dass der Ausdruck "hanebüchen" auf das knorrige Holz der Hainbu-

che zurückzuführen ist? All dies und noch viel mehr erfuhren wir auf einer fachkundigen und spannenden Führung von Frau Dr. Ulrike Schofer, die uns am 30. Mai über Bäume auf dem Leimener Friedhof informierte. Zum Ende des Spaziergangs versammelten wir uns noch zu einem geselligen Beisammensein auf der Terrasse in ihrem herrlichen Garten. Herzlichen Dank, liebe Frau Schofer, für diesen wunderbaren Abend!

Dorothea Glaunsinger



Auf zur BUGA ...

... sagten wir uns am 19. Juni und machten uns per S-Bahn und Shuttle-Bus auf den Weg nach Mannheim. Einen sehr heißen Tag hatten wir uns ausgesucht und der Hut-Händler am Eingang zum Spinelli-Gelände machte nicht nur mit uns gute Geschäfte :-). Das Spinelli-Gebiet war bis 2014 noch militärisches Gelände der US-Streitkräfte, faszinierend, was nun dort entstanden ist. Ein großzügiges Gelände, das mit farbenprächtigen Rosen- und Blumenbeeten beeindruckt. Zahlreiche Musterbeete zum Beispiel mit Klima-resilienten Pflanzen konnten als Anregung für den heimischen Garten dienen. Die aus Resten der ehemaligen Militäranlagen entstandene U-Halle mit wechselnden Blumenschauen und Ausstellungsstücken aus der Geschichte Mannheims wurden ebenso besichtigt. Eindrucksvoll auch die 2023 neu gepflanzten Zukunftsbäume. die nach der Bundesgartenschau im Mannheimer Stadtgebiet gepflanzt werden sollen. Ein Höhepunkt war zweifellos die Seilbahnfahrt von Spinelli in den Luisenpark! Mit den schönen alten schattenspendenden Bäumen ein erholsames Kontrastprogramm. Am Ende des Tages waren wir uns einig: ein Besuch der Gartenschau lohnt sich unbedingt, sie geht noch bis 8. Oktoher.





Dorothea Glaunsinger

AUS DER REGION

NUSSLOCH

Nußlocher Waldgottesdienste:

8.45 Uhr jeden Sonntag bei schönem Wetter über den Sommer bis Ende August mit dem Posaunenchor auf dem Waldgottesdienstplatz (Sinsheimer Str. ortsauswärts Richtung Maisbach, Höhe Grillhütte Brunnenfeld links).

Ökumenischer Gottesdienst

zur Nußlocher Kerwe auf dem **Rathausvorplatz** mit dem Posaunenchor | **10.09.2023, 10.00 Uhr**

Kirchenchor Nußloch

Die Leiter der Chöre Dr. Marion Fürst (Nußloch) und Michael A. Müller (Leimen) haben ein Programm mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy zusammengestellt, die jeweils in den Gottesdiensten am Sonntag, 8.10. in Nußloch und Sonntag, 15.10. in Leimen erklingen werden.

Orgel-Jubiläum 10 Jahre Nußlocher Rensch-Orgel

14. Oktober 2023, 18.00 Uhr Nußlocher Orgelkonzert der "hauseigenen" Organist*innen Ruth

Kern, Brigitte Byrla, Marion Fürst und Christoph Mahla.

21.10.2023, 18.00 Uhr Nußlocher Orgelkonzert mit Konzertorganistin und Kantorin Beate Rux-Voss, Mannheim

28.10.2023 Nußlocher Orgelkonzert für Kinder und alle, die jung geblieben sind. Herzliche Einladung schon heute an alle Orgelfans und die es noch werden wollen. Christoph Mahla, Kantor e.h.

Jungbläsertag

Samstag, 21. Oktober in Nußloch Gemeindehaus Hauptstraße 99,

Sonntag 22. Oktober, 10 Uhr, Kirche Nußloch gemeinsamer Abschlussgottesdienst Infos bei Christine Ebbinghaus Tel.: 06224 924457 oder cebbinghaus@gmx.de

Kinderbibeltag | 14.10.2023

Nußlocher Mahlzeit

27.08. | 01.10. | 05.11. je 12:30 Uhr im ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 99, Nußloch

ST. ILGEN



Krabbelgruppe Sommenkäfer

- ▶ Jeden Freitag 9:30 11:00 Uhr
- Liebe Eltern, unsere Krabbelgruppe bietet Ihrem Baby erste Kontakte zu anderen Kindern

und Ihnen den Austausch mit Gleichgesinnten. Wir singen miteinander, weil es Freude macht und ganz nebenbei die Sprachentwicklung fördert. Wir machen Bewegungsspiele und bieten den Kindern genügend Freiraum, um sich im freien Spiel zu entfalten.

Kommen Sie doch einfach mit Ihrem Kind vorbei! Unsere Treffen sind unverbindlich und kostenlos!

► Weitere Infos: Saskia Brown 0176-75134736

Werkstatt-Gottesdienst

Am 15. Oktober 2023 um 10 Uhr

■ Beim nächsten Werkstatt-Gottesdienst in der St. Ilgener Dreifaltigkeitskirche ist Clown Pauso zu Gast. Zusammen mit dem Klinikclown von Xundlachen e.V. Iernen wir die Arbeit der Clowns in Kliniken und Altersheimen kennen. Deren Ziel ist es, mit Humor die Menschen in diesen Einrichtungen zum Lachen zu bringen und ihnen Augenblicke der Freude und Fröhlichkeit zu schenken. An verschiedenen Stationen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene die heilende Kraft menschlicher Zuwendung entdecken und erfahren.



SANDHAUSEN



■ Hallo! Mein Name ist Alina Kießling und ich bin seit 01.03.2023 mit meinem Kollegen Herrn Haußmann zu je 50% als Pfarrer*in in der Gemeinde Sandhausen eingesetzt. Darüber hinaus arbeite ich mit weiteren 50% in Karlsruhe im Büro der Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart als theologische Mitarbeiterin. Zudem bin ich Doktorandin der Theologie an der Universität Heidelberg bei Prof. Dr. Friederike Nüssel.

Theologie habe ich in Heidelberg und Basel studiert und seit 2018 bin ich auch Notfallseelsorgerin. Am Pfarrberuf begeistert mich vor allem der Kontakt zu Menschen jeden Alters und jeder Lebenslage. Gemeinsam über Gott, den Glauben, die großen und kleinen Fragen des Lebens ins Gespräch zu kommen, macht mir große Freude! In meiner Freizeit genieße ich Musik, ein gutes Buch, bin gerne sportlich und am liebsten irgendwo am Wasser unterwegs.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen! Bleiben Sie behütet.

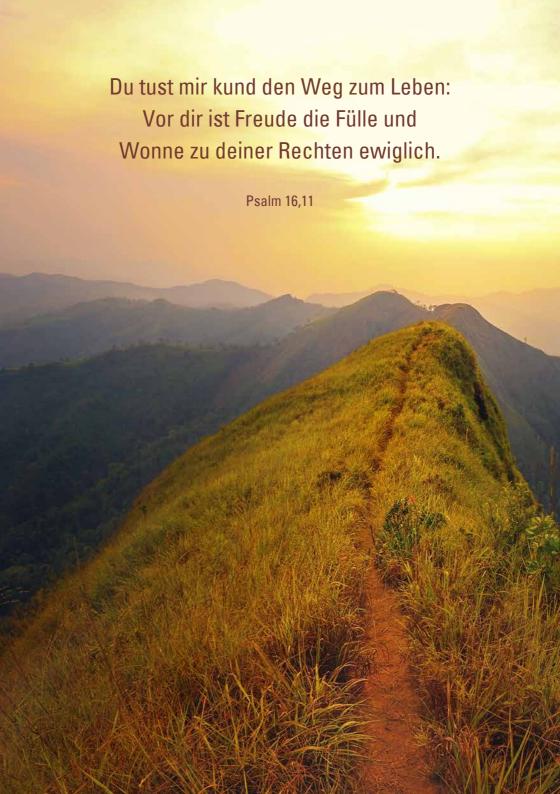
Ihre Alina Kießling

FREUD & LEID











SOMMERKIRCHE IN LEIMEN UND ST. ILGEN

Von Sonntag, 13. August, bis zum 3. September findet wieder die Sommerkirche statt. Das bedeutet in diesem Jahr, dass der Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr entweder in Leimen oder in St. Ilgen stattfindet. In Leimen wird am 20. August und am 3. September Gottesdienst gefeiert.

GOTTESDIENSTE

Wenn nichts anderes angegeben, beginnen die Gottesdienste um 10.00 Uhr.

	••••••	.
30.07.	Gottesdienst mit Abendmahl und Reisesegen	Wiesner
06.08.	Gottesdienst	Wiesner
11.08	16.00 Uhr Andacht Ulla-Schirmer-Haus	Schipke
13.08 03.09.	Sommerkirche	
13.08.	Gottesdienst in St.llgen kein Gottesdienst in Leimen	Lamm-Gielnik
20.08.	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Wiesner
25.08.	16.00 Uhr Andacht Ulla-Schirmer-Haus	Zimmermann
27.08.	Gottesdienst in St.Ilgen kein Gottesdienst in Leimen	N.N.
03.09.	Gottesdienst mit Abendmahl	Hupas
08.09.	16.00 Uhr Andacht Ulla-Schirmer-Haus	Schipke
10.09.	Gottesdienst mit Taufen	Hupas
15.09.	15.00 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Herz-Jesu-Kirche	Wiesner/Lourdu
17.09.	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Kerwe	Wiesner/Ök. Team
21.09.	16.00 Uhr Andacht Pro Seniore	Hupas
22.09.	Andacht Fontiva Haus	Hupas
	16.00 Uhr Andacht Ulla-Schirmer-Haus	Schipke
24.09.	Gottesdienst Frauensonntag	Frauen-Team
	11.30 Uhr Kinderkirche	Koch
01.10.	Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl	Hupas
06.10.	16.00 Uhr Andacht Ulla-Schirmer-Haus	Schipke
08.10.	Gottesdienst mit Taufgelegenheit	Wiesner
15.10.	Gottesdienst mit Kirchenchören Leimen und Nußloch	N.N.
•••••	11.30 Uhr Kinderkirche	Koch
19.10.	16.00 Uhr Andacht Pro Seniore	Hupas

•		
20.10.	Andacht Fontiva Haus	Hupas
	16.00 Uhr Andacht Ulla-Schirmer-Haus	Zimmermann
22.10.	Familiengottesdienst mit Kindergarten	Wiesner/Team
29.10.	Gottesdienst mit Abendmahl	Hupas
	11.30 Uhr Kinderkirche	Hahn
03.11.	16.00 Uhr Andacht Ulla-Schirmer-Haus	Zimmermann
05.11.	Gottesdienst mit Taufen	Wiesner
12.11.	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung	Hupas
	11.30 Uhr Kinderkirche	Koch
16.11.	16.00 Uhr Andacht Pro Seniore	Hupas
17.11.	Andacht Fontiva Haus	Hupas
	16.00 Uhr Andacht Ulla-Schirmer-Haus	Zimmermann
19.11.	Gottesdienst	N.N.
22 .11.	18.00 Uhr Jugendgottesdienst zum Buß- und Bettag	Hupas/Team
	19.00 Uhr Regio-Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl (Ort noch offen)	N.N.
24.11.	16.00 Uhr Ökumenische Andacht Ulla-Schirmer-Haus mit Toten- gedenken	Lourdu/Hupas
26.11 .	Gottesdienst Ewigkeitssonntag mit Totengedenken und Abendmahl	Hupas
	11.30 Uhr Kinderkirche	Hahn
01.12.	16.00 Uhr Andacht Ulla-Schirmer-Haus	Zimmermann
03.12.	Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufgelegenheit	Hupas
	11.30 Uhr Kinderkirche	Koch
10.12.	Gottesdienst zum 2. Advent	Wiesner
14.12.	16.00 Uhr Andacht Pro Seniore	Hupas
20.12.	Andacht Fontiva Haus	Hupas
	14.30 Uhr Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst Ulla-Schirmer- Haus	Zimmermann/Schäfer
	18.00 Uhr Ökumenischer Regio-Jugendgottesdienst zu Weihnachten (Ort noch offen)	Hupas/Ök. Team

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

TAG	ANGEBOT	UHRZEIT	KONTAKT / TELEFON
Montag	Lauftreff	18.00	Sonia Cantos 0162 - 93 63 767 Christina Ammann 70 27 50
	Jugendarbeit (ab 13 J.)		Lisa Werner 0151 - 42366484
••••••	Kirchenchor	20.00	Stefanie Hammers-Hermann 76233
Dienstag	Gesprächskreis (monatlich)	19.30	Christina Ammann 70 27 50
	Flötenensemble "Notabene"	20.00	Anita Stamm 73072
	Tanzkreis "Crossdancers" (Zur Zeit ausgesetzt)	19.45	Wolfgang Gnant 0160 - 99 13 80 82
	Frauenkreis (erster Dienstag im Monat)	19.00	Carola Müller 7 16 44
	Frauenkreis 2.0 (letzter Dienstag im Monat)	20.00	Marion Süfling 76 94 90
	Besuchsdienstkreis (nach Absprache)		Evelyn Gronbach-Gramm 72410
Mittwoch	Kochtreff junger Frauen (monat- lich)	19.00	Nicole Waag 828724 Stefanie Hammers-Hermann 76233
Donnerstag	Krabbelgruppe	10.00	Olesja Ermisch o.ermisch@gmx.net
	Seniorenkreis (jeden 1. und 3. Donnerstag)	14.30	Marion Süfling 76 94 90
••••••	Posaunenchor	19.30	Hans-Martin Kränzler 06226 - 7079
	Theatergruppe "Vorhang auf"	20.00	Hans-Jürgen Metzner 78172
Freitag	Babycafé	10.00	Dorothea Sickmüller 0151 - 175250

DANK & SPENDEN

■ Zum Erhalt und Ausbau unserer wichtigen Arbeit sind wir neben der Kirchensteuer auf Spenden angewiesen. Jeder Betrag, ob Einzel- oder Dauerspende, ist eine Hilfe und leistet einen unverzichtbaren Beitrag!

Selbstverständlich sind die Spenden an unsere Kirchengemeinde sowie an die weiteren unten genannten Organisationen steuerlich absetzbar.

Eine Bescheinigung über Ihre Spende geht Ihnen zu!

Evangelische Kirchengemeinde Leimen:

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG

IBAN: DE 89 6729 2200 0000 2004 17

BIC: GENODE61WIE

Elisabeth-Ding-Kindergarten:

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG

IBAN: DE14 6729 2200 0000 2004 09

BIC: GENODE61WIE

Evangelischer Gemeindeverein:

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG

IBAN: DE 92 6729 2200 0000 1311 05

BIC: GENODE61WIE



Wir danken den folgenden Sponsoren für die finanzielle Unterstützung bei den Druckkosten für unseren Gemeindebrief:



Maler Dübbers GmbH



Maler- und Tapezierarbeiten in Neu- und Althau **Fassadenrenovierungen Eigener Gerüstbau Kunstharzputze und Bodenbelagsarbeiten**

Jakob-Schober-Straße 1 69181 Leimen Tel. 0 62 24 / 7 26 18 Fax 0 62 24 / 7 64 92 maler.duebbers@t-online.de www.maler-duebbers.de

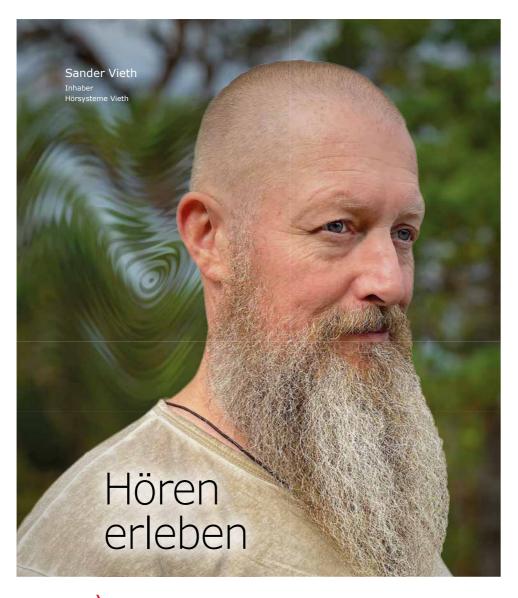


Fachanwalt für Erbrecht Testamentsvollstrecker (DVEV e.V.) Vorsorgeanwalt (VAD e.V.)

Beratung bei

Erb- und Pflichtteilsstreitigkeiten Testaments- und Vertragsauslegung Erstellung von Testamenten, Schenkungsverträgen, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen Stiftungsfragen

69126 Heidelberg Fax: 06221 / 7176008 info@erbrechtheidelberg.de



Hör)systeme Vieth

Hörgeräte-Akustikmeister Georgi-Marktplatz 1 69181 Leimen Tel. 06224 829800 www.hoersysteme-vieth.de info@hoersysteme-vieth.de



WIR KENNEN UNSERE KUNDEN

Mit unserer selbständigen TURM-APOTHEKE Leimen sind wir Teil einer starken Gemeinschaft, die sich unter dem Namen "LINDA Apotheken" bundesweit zusammengeschlossen hat, um Ihnen beste Beratung und Betreuung in allen Gesundheitsfragen zu bieten. Die LINDA Apotheken stehen für ausgezeichnete Qualität, abwechslungsreiche Aktionen und eine ganz besondere Kundennähe.

Für Ihre Gesundheit in Leimen.



Wolfgang Müller & Julia Bittler

69181 Leimen // Rohrbacherstraße 3 Telefon 06224 72112 // Fax 06224 951060 turm.apo.leimen@pharma-online.de www.turm-apotheke-leimen.de

